

Grauenhafter Hotelbrand fordert 30 Menschenopfer!

Das Dewey Hotel an der 13. und Farnam Straße heute Morgen gänzlich niedergebrannt!

Größtes Brandunglück in der Geschichte von Omaha!

Die genaue Zahl der Brandopfer kann vorläufig noch nicht festgestellt werden, dürfte aber zwischen 20 und 30 betragen.

Von einer Feuersbrunst, wie sie mit ihren Folgen grauenhafter in den Annalen der Geschichte Omahas nicht verzeichnet steht, wurde heute früh vor 5 Uhr Morgens unsere Stadt heimgejuchet.

Aber mit einer so großen Schnelligkeit hatte sich das entzündete Element verbreitet und mit solcher Eile sich seinen Weg nach allen Ecken des Gebäudes begahnt, daß sehr bald die Stützen der Decken durchgebrannt waren und einstürzten, die noch im brennenden Gebäude befindlichen mit sich in die Gluthen reißend.

Szenen auf dem Brandplatze.

S. S. Fox, von Dundee, war einer der Ersten, welche den Zusammenstoß des Hotels zur Hilfe kamen. Zusammen mit drei anderen Leuten eilte er in das Innere des Hotels und traten mehrere Türen ein, brachten drei Frauen und zwei Männer in Sicherheit.

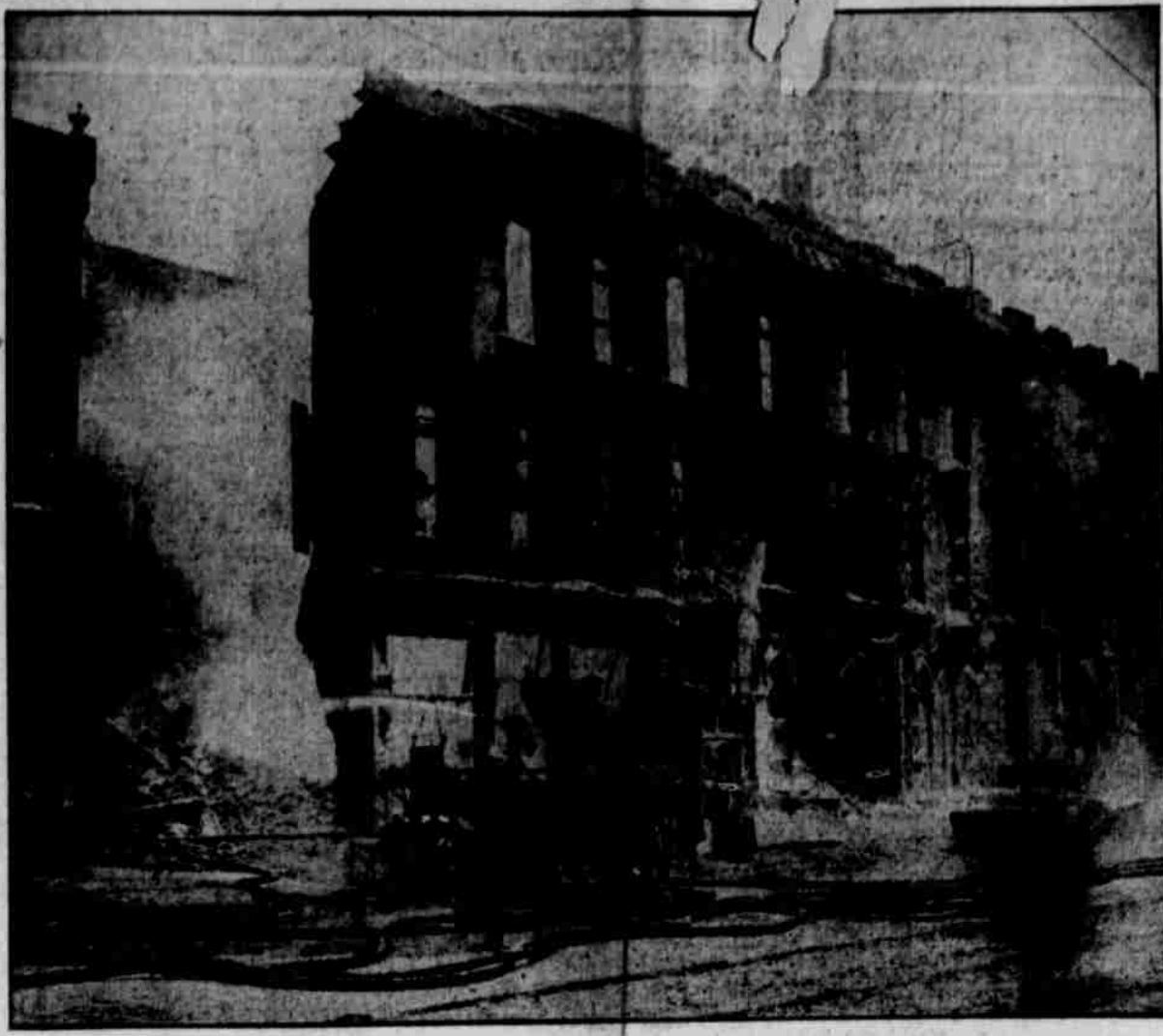
Gegen Mitternacht verspürte Polizist Sam Morris beim Abgehen seines Revolvers an der Farnam und 13. Straße Holzrauch-Geruch; er stellte Nachforschungen an und bemerkte Funken in der Luft umherfliegen.

Bei der Rettung möglicherweise dem Schornstein des Dewey Hotel an der 13. und Farnam Straße entstieg sein könnten, setzte er sich mit dem Nachleiter derselben in Verbindung; beide stellten Nachforschungen an, fanden aber Nichts, was Anlaß zu irgend welchen Behauptungen geben könnte.

Frau C. E. Wilkins, Gattin des Eigentümers des Hotels, wurde von ihrer Schwester Frau Bonevieu geweckt; sie bemerkten den Korridor in Flammen stehen. Beide eilten durch Feuer und Rauch nach der vorderen Seite des Hotels.

Ein unbekannter, etwa 35 Jahre alter Mann trarb unter gräßlichen Schmerzen im Omaha General Hospital, wohin er mit fünf anderen schlimm verbrannten Männern gebracht worden war.

Ein unbekannter junger Mann, die schmachhaft aus dem Gebäude getragen wurde, war nur im Nachtwand gekleidet, hatte aber alle ihre Juwelen im Werte von mehreren tausend Dollars an sich.



Die Ruine des Dewey Hotels, bei dessen Brand heute früh 20 bis 30 Menschen ihr Leben eingebüßt haben.

Die Zahl der Opfer dieses Feuers dürfte kaum je ermittelt werden. Es wurde heute Nachmittag mit Bestimmtheit behauptet, daß mindestens 20 Personen in den Flammen umgekommen sind.

Die Opfer. Gegen 10 Uhr hatte die Völkermannschaft das Feuer vollständig unter Kontrolle, ein rauchender Trümmerhaufen bedeckte die Leichen derer, welche die auf so jammervolle Weise ihr Dasein befristet hatten.

Die Verluste. Außer dem am Hotel Gebäude nebst Einrichtung angebrachten Sachschaden im Betrage von etwa \$300,000 hat die Firma Lehman & Sons, Tapetenhändler und Maler, wohl die schwersten Verluste erlitten.

Keine Leichname in Frontzimmern. Gleich nach Mittag begaben sich mehrere Feuerwehrleute in die nach Farnam Straße führenden Zimmer, die nur teilweise zerstört waren, um nach Vermissten zu suchen; sie fanden aber keine Spur von ihnen.

Die Ruine des Dewey Hotels, bei dessen Brand heute früh 20 bis 30 Menschen ihr Leben eingebüßt haben.

Die Ruine des Dewey Hotels, bei dessen Brand heute früh 20 bis 30 Menschen ihr Leben eingebüßt haben.

Die Ruine des Dewey Hotels, bei dessen Brand heute früh 20 bis 30 Menschen ihr Leben eingebüßt haben.

Die Ruine des Dewey Hotels, bei dessen Brand heute früh 20 bis 30 Menschen ihr Leben eingebüßt haben.

Die Ruine des Dewey Hotels, bei dessen Brand heute früh 20 bis 30 Menschen ihr Leben eingebüßt haben.

Die Ruine des Dewey Hotels, bei dessen Brand heute früh 20 bis 30 Menschen ihr Leben eingebüßt haben.

Forstvorlage wird angenommen.

Die Staatslegislatur ist auch zu Gunsten der zweiten Vorlage des Staatsverbandes.

Die vom Staatsverband Nebraska in der Legislatur eingereichte Vorlage zu Einsetzung einer Kommission, die die Möglichkeit und Notwendigkeit der Aufforstung der Oedlandereien und Sandhügel im westlichen Teil des Staates untersuchen soll, ist vom Haus in erster Lesung angenommen worden und ihrer endgültigen Passierung wird nicht im Wege stehen.

San Francisco Ausstellung.

Der Bundesrat hat für dieselbe \$1,500,000 ausgeworfen.

Washington, 28. Febr.—Auf Veranlassung des Bundes Senators Perkins, California, hat der Senat ein Amendement angenommen, wonach für die Weltausstellung in San Francisco \$1,500,000 bewilligt werden.

Hochzeit der Kaiserin. Berlin, 28. Febr.—Die Vermählung der Prinzessin Victoria Luise, der einzigen Tochter des deutschen Kaiserpaars, mit dem Prinzen Ernst August von Cumberland soll am 24. Mai stattfinden.

Personalien. Herr Ernst Gumprecht, ein bekannter Bürger und unser Agent in Grand Island, hat sich dieser Tage zum Besuche seiner Kinder und Freunde hier aufgehalten.

Allgemeine Amnestie!

Politische Verbrecher, die sich innerhalb 15 Tagen stellen, werden begnadigt.

Mexico City, 28. Febr.—Der Zusammenbruch der gegen Cuerta ins Leben gerufenen revolutionären Bewegung ist allem Anschein nach nahe bevorstehend.

Neues Komitee, das mit der Unternehmung betraut ist, auf welche Art und Weise Madero und Suarez ums Leben kamen, haben ermittelt, daß ein Volkshaufe unter Anführung von Jose Zamorana den Versuch gemacht habe, die beiden Genannten zu betreten.

Der 62. Kongreß.

Washington, 28. Febr.—Von großem Interesse für Hunderttausende von Ausländern, die in den Vereinigten Staaten wohnen, ist ein von Senat und Haus am 27. Februar angenommener Vertrag, welcher die Amendierung des Handelsvertrags mit Italien vorzieht, jedoch hinsichtlich Italiens dieselben Rechte in den Vereinigten Staaten gewährt, wie eingeborene Bürger.

Robert Emmet Bankett. Zum Gedächtnis von Robert Emmet, jenem jungen Iren, der den Märtyrertod fand, fand am Donnerstag Abend im Henrichs Hotel unter den Auspizien der Emmet Monument Association und des Irish Fellowship Club das dritte jährliche gemeinsame Bankett statt.

San Francisco Ausstellung. Der Bundesrat hat für dieselbe \$1,500,000 ausgeworfen.

Abchiedsfeier. Henry Bloemer, Sohn von Friedrich Bloemer, 1933 süd. 18. Straße wohnhaft, wurde Donnerstag Abend von den Mitgliedern des St. Cäcilien Kirchendorfs, welchen er angehört, durch einen Besuch angenehm überrascht.

Funken—Kriegschmar. Am Mittwoch Abend fand in der Wohnung der Eltern der Braut die Trauung von Herrn Dr. Charles A. Sustad von Falls City, Nebr., mit Fräulein Louise Kreyhmar, Tochter von Herrn und Frau F. G. Kreyhmar, statt.

Nebraska Legislatur!

Das Haus entscheidet sich zu Gunsten der gegenwärtigen Lage der Universität.

Lincoln, 28. Febr.—Mit 68 gegen 28 Stimmen entschied sich das Haus, die Staats-Universität auf ihrem gegenwärtigen Grund und Boden zu belassen und nicht mit der Staats-Farm zu vereinigen.

Nachstehende Bills wurden im Hause angenommen: Regulierung der Milchspeicher; Friedensrichter sollen auf Kosten des Comths mit Geschichtbüchern und Schreibmaterial versehen werden; Falls außerhalb der Stadt, kann man auch der Brief seine Stimme abgeben; Staats-Bahnkommission kontrolliert die Bahnstationen; Bewilligung von \$15,000, um die Schulden des Orthopedic Hospitals zu bezahlen; Regulierung der Grenzlinie.

Im Senat wurden nachstehende Bills angenommen: Amendement zum Lincoln Freireise; Rangiermaschinen sollen auf Divisionspunkten voll bemant werden; das Antirijische Gesetz, auf die Indianer Bezug habend.

Vier Personen getötet. Atlanta, Ga., 28. Febr.—Die Staaten Alabama, Georgia und Florida wurden heute von einem Orkan heimgesucht, der unermesslichen Sachschaden anrichtete. In Omaha, Ga., wurden vier Farbige von einem einfallenden Gebäude begraben und getötet.

Ein unmenschlicher Gatte. Harry McArdle, 1307 süd. 25. Straße wohnhaft, wurde durch Polizeiarbeiter am 30. Tagen Gefängnis verurteilt.

Robert Emmet Bankett. Zum Gedächtnis von Robert Emmet, jenem jungen Iren, der den Märtyrertod fand, fand am Donnerstag Abend im Henrichs Hotel unter den Auspizien der Emmet Monument Association und des Irish Fellowship Club das dritte jährliche gemeinsame Bankett statt.

Ansprachen vor dem Commercial Club. Im Commercial Club hielten gestern Mittag Kanzler Samuel Avery von der Staatsuniversität und Prof. Charles W. Ruggles Ansprachen.

Bessere Sitten für Neuson. Frau F. E. King von Veniot hat den Plan gefasst, eine Liga zu gründen, um das sittliche und physische Wohlbefinden ihrer Mitbürger zu heben.

Süd-Omaha. Das 6. Kavallerieregiment machte am Donnerstag auf der Durchreise von Des Moines, Ia., nach der mexikanischen Grenze zwei Stunden Halt in Süd-Omaha.

Betterbericht. Für Omaha, Council Bluffs und Umgebung: Schön und wenig wärmer Abends und Samstag. Für Nebraska: Schön und etwas wärmer Abends; Samstag schön.